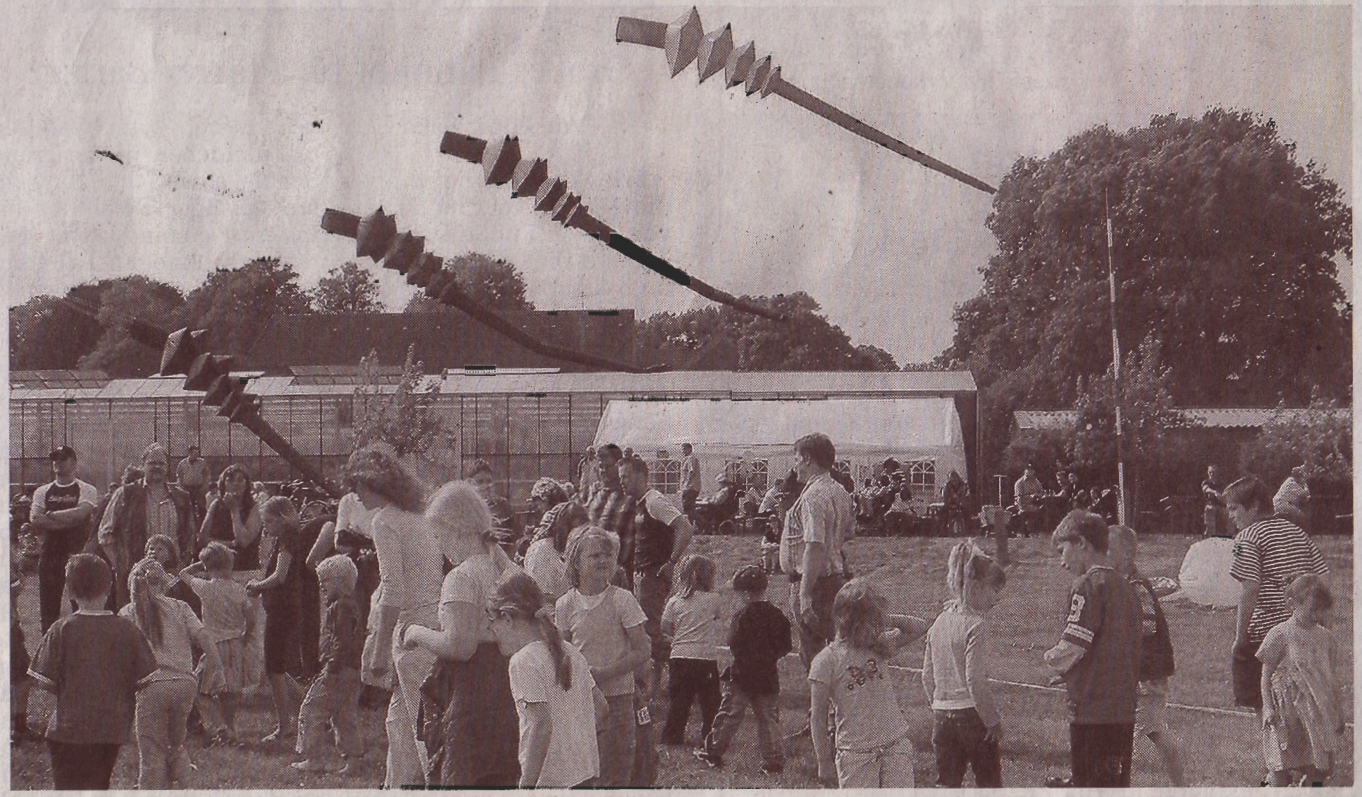
Wettergott zuckte vor Drachen zurück

Fest am Haus Maria Veen lockte trotz Gewitter Besucher / Nachtfliegen mit Matrixdrachen

Maria Veen (geg). Das eindrucksvollste Erlebnis für die Besucher des ersten Drachenfestes am Haus Maria Veen war wohl das Nachtfliegen. Eigentlich sollte es aufgrund des Gewitters, welches am frühen Abend die Besucher vertrieben hatte, nur in abgespeckter Form stattfinden. Doch sehr zur Freude der Veranstalter fanden sich die Besucher mit Einbruch der Dunkelheit wieder ein, um am dunklen Nachthimmel reflektierende Drachen, Deltas, Feuervögel und Fledermäuse, sowie leuchtende Drachen oder auch Rokkakos zu erleben. Der Matrixdrachen mit Leuchtschrift und Bildern erlebte dabei seine Premiere. Nach einem achtminütigen Feuerwerk verdunkelte sich der Himmel über Maria Veen gegen 23 Uhr dann wieder.

Von der Cafeteria aus, für die am Samstag der Antonius-Kindergarten aus Meerfeld verantwortlich war,



Besonders für die Kinder war das Drachenfest ein Vergnügen. Mehrmals regnete es Bonbons. Fotos: geg

konnte das bunte Treiben auf dem weitläufigen Gelände betrachtet werden. Zum Rahmenprogramm gehörte auch ein Trödelmarkt der von den Bewohnern des Haus Maria Veen veranstaltet wurde.

Samstag und Sonntag herrschte ein ständiges Kommen und Gehen auf dem Gelände, wobei die Windverhältnisse am Samstag eigentlich „herbstlich-optimal“ waren. Von Weitem waren die Schlitten, Deltas oder Centipede, die bis zu 300 Meter hoch schweben können, schon zu sehen. Einige Schlittendrachen zogen Tierfiguren wie Bären oder Pinguine durch die Luft, aber eine ganz besondere Freude hatten die Kinder natürlich an dem Bonbonregen, der mehrfach auf sie herabfiel. Unter fachkundiger Anleitung durfte, wer wollte, einen etwas größeren Drachen zum Schweben bringen und sich von der Begeisterung der Besitzer anstecken lassen. Wobei jeder Drachenflieger seine eigene Vorliebe für die Ungetüme hat. Wie Dieter und Sissi Layh aus Schwelm, die ihr Herz für den Centipeden, einen aus China stammenden Drachen, der aus Seide, Bambus und Federn hergestellt wird, endeckten. Bis ins Land des Ursprungs sind sie bereits gereist, um auch die Kultur rund um den Feuervogel kennenzulernen.

Aus Holland war dieser Drachenfreund angereist.

Kunstwerk aus Seide, Bambus und Federn: Sissi Layh mit ihrem Centipeden